



2023

Jahresbericht

More than a Tree

Inhaltsverzeichnis

Dankesworte
Über Uns
Eco Project Wane
Trees for Water
Community Garden
Harmoni Alam
Mangrove Project
Herausforderungen
Finanzen
Aussichten 2024



Herausgeber:

*More than a Tree gUG
(haftungsbeschränkt)
Nieskyerstraße 28
71088 Holzgerlingen*

mail@morethanatree.org

www.morethanatree.org

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

Mit großer Freude präsentieren wir Euch unseren Jahresbericht für das Jahr 2023. Dieser Bericht ist das Ergebnis von einem weiteren Jahr harter Arbeit, engagierten Partnerschaften und vor allem Eurer großzügigen Unterstützung.

Dafür möchten wir, das ganze Team von More than a Tree, unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Ohne Eure finanzielle Unterstützung und Euer Vertrauen in unsere Vision wäre es uns nicht möglich gewesen, unsere Projekte voranzutreiben, welche in diesem Jahresbericht vorgestellt werden.

Eure Spenden haben es uns ermöglicht, mehr als nur Bäume zu pflanzen. Sie haben dazu beigetragen, die Idee von nachhaltigen Forstsystemen an viele Gemeinden heranzutragen, sowie bereits ein paar Beispielswälder aufzuforsten. Sie haben geholfen, die Zerstörung und Verschmutzung der Natur in den Fokus unseres Handelns zu rücken. Sie haben Bildungsprogramme ermöglicht, die das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit der nächsten Generationen prägen. Kurz gesagt: Sie haben einen echten Unterschied gemacht.

Für das kommende Jahr 2024 haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt, darunter die Pflanzung von weiteren 11.000 Bäumen und die Durchführung weiterer Programme zur unabhängigen Herstellung von natürlichen Düngern und Insektiziden.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Partnern, den Gemeinden vor Ort, den Umweltgruppen, den Schulen und allen anderen Organisationen, die mit uns zusammengearbeitet haben. Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit waren unerlässlich für unseren Erfolg.

Wir laden Euch herzlich ein, den gesamten Bericht zu lesen und die Ergebnisse mit den Menschen in Ihrem Umfeld zu teilen. Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen,

Alex, Chrisch und Chris, sowie das ganze Team von More than a Tree



ÜBER UNS

Wir sind "More than a Tree", eine gemeinnützige Organisation, welche sich leidenschaftlich dem Naturschutz und dem Wohlergehen aller Menschen widmet.

Gemeinsam mit Gemeinden in **Ost Indonesien** suchen wir nach Lösungen, die anhaltende Zerstörung und Verschmutzung der Natur auf eine effektive Weise zu stoppen und unsere Ökosysteme wiederherzustellen.



Es braucht mehr als nur einen Baum

Unser Fokus liegt auf der Schaffung von Strukturen, die Gemeinden vor Ort in die Lage versetzen, sich zu selbstverwaltenden Eco Communities zu entwickeln. Dabei ist uns bewusst, dass Naturschutz nur erfolgreich sein kann, wenn Umweltschutz und sozialverträgliche ökonomische Entwicklung Hand in Hand gehen.

Daher entwickeln wir unsere Konzepte in enger Zusammenarbeit mit Dorfgemeinschaften, sowie lokalen Organisationen und Initiativen.

Die Pflanzung von Bäumen ist dabei eines unserer kraftvollsten Werkzeuge. Aber wir sind überzeugt, dass es nicht ausreicht, einfach nur Bäume zu pflanzen. Die Forstsysteme müssen in ganzheitlichen Konzepten an die individuellen Bedürfnisse der Gemeinden und deren Umwelt angepasst sein.

Unsere Projekte basieren somit auf der Idee von nachhaltigen Pufferzonen, über welche wir bestehende Ökosysteme schützen und degradierte Flächen wieder aufforsten. Sekundärwälder, Nahrungsmittelwälder und Permakulturfarmen fördern gesunde Ökosysteme, stabilisieren den Wasserhaushalt und tragen zur Artenvielfalt bei, während sie gleichzeitig ein nachhaltiges Einkommen für die lokale Bevölkerung sichern.

Im folgenden möchten wir euch mehr über unsere Projekte und unseren Fortschritt berichten.



PANTAI WANE

ECO PROJECT WANE

Eco Project Wane ist das erste unserer Projekte, mit dem 2020 alles begann. Hier erforschen wir auf einer 2,3 Hektar großen degradierten Fläche verschiedene Agroforstsysteme und nachhaltige Anbaumethoden

SO GING ES LOS

Im Jahr 2021/2022 haben wir hier bereits hunderte Bäume auf unserer Experimentierfläche gepflanzt. Leider wurden viele der neu gepflanzten Bäume von hungrigen Kühen, Ziegen und Wildschweinen gefressen, da unser Zaun nicht standhielt. Wir haben auch einen Farmer vor Ort bezahlt, um unsere Pflanzen zu pflegen, aber das hat nicht ganz so funktioniert, wie wir uns das erhofft haben.

In der Saison 2022/2023 haben wir dann unsere Strategie geändert. Wir pflanzten erstmal nur noch wenige Bäume und bauten einen Zaun aus Teak Holz Rinde für jeden einzelnen Baum. Diese Zäune sind sehr massiv und widerstandsfähig und bieten den Jungpflanzen auch Schatten.

Ein weiterer Vorteil ist, dass wir nun die wild grasenden Tiere nicht mehr vom Land fern halten müssen und profitieren sogar noch von deren Dung.

Um die neu gepflanzten Bäume brachten wir Kompost als Dünger sowie Sägespäne als Mulch aus. Die Sägespäne haben den Vorteil, dass diese das Austrocknen der Erde verhindern.





Der Aufwand hat sich gelohnt!

Für jeden einzelnen Baum einen eigenen Zaun zu bauen ist natürlich mit einem hohen Aufwand und vor Allem auch hohen Kosten verbunden.

Dieser Mehraufwand hat sich jedoch gelohnt: Trotz einer extremen Dürre haben wir eine Sterblichkeit von unter 20% im letzten Jahr erreicht.

DAS LETZTE JAHR

Somit starteten wir mit großer Motivation in die diesjährige Aufforstung. Dabei bekamen wir Unterstützung von den Menschen vor Ort, sowie drei verschiedener Umweltgruppen der Hochschulen in Bima. Das Ziel, 1250 neue Bäume für Wane! Davon kommen ca. 700 auf unsere Experimentierfläche, sowie 550 Bäume in und um die Gärten der Menschen vor Ort.



UNSER WALD IN 2020



UNSER WALD IN 2022



SORGHUM

Sorghum ist eine wärmeliebende Pflanze, die in tropischen und subtropischen Regionen angebaut wird. Sie ist sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und Hitze und kann auch in Böden mit geringem Nährstoffgehalt gedeihen.

Früher war Sorghum eines der Hauptnahrungsmittel auf der Insel Sumbawa, bevor es während der Grünen Revolution vom Reisanbau verdrängt wurde.



Sorghum, eine Art Hirse

Erträge der Bäume gibt es erst nach 4-7 Jahren

Eine der großen Herausforderungen in der Aufforstung ist die ökonomische Tragfähigkeit von unseren Konzepten. Denn die neu gepflanzten Bäume tragen erst nach 4-7 Jahren Früchte, Nüsse und Samen. Doch die Menschen haben keine Zeit, so lange zu warten.

Daher ist es seit Beginn dieser Projekte eine der essentiellen Aufgaben, geeignete Zwischenfrüchte für diese Region zu finden, welche jährliche Ernten ermöglichen, um die Zeit bis die Bäume Erträge liefern zu kompensieren.

Auf der Nachbarinsel Flores, welche ein ähnliches Klima wie Sumbawa hat, erlebt der Sorghumanbau zur Zeit eine kleine Renaissance. Das wieder wachsende Interesse an Sorghum weckt auf unserem Projekt die Hoffnung, eine gute Überbrückung für die Zeit, bis die neuen Bäume Erträge haben, gefunden zu haben. Denn sie eignet sich nicht bloß ideal für unsere Gegend, sowie unsere Agroforstsysteme, sondern präsentiert sich außerdem als hervorragende Alternative zum immer unsicher werdenden Reisanbau. Sorghum ist reich an Kohlenhydraten, Proteinen, Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralien, welche die Nährwerte von Reis in jeder Hinsicht übertreffen.



Aktueller Stand

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort haben wir das Land für die Pflanzung der Bäume vorbereitet. Dazu gehört, das Land von den Büschen zu befreien, sowie die Zäune für jeden einzelnen Baum vorzubereiten.

Klimawandel bedingt, wird der Beginn, sowie die Dauer der Regenzeit immer unvorhersehbarer. Das erschwert für uns den richtigen Startpunkt für die Baumpflanzungen zu finden. Die Gegend leidet zunehmend unter extremen Dürren, die durch das Wetterevent El Niño in 2023 sowie den Klimawandel verstärkt werden. Auch dieses Jahr müssen wir wie bereits in den letzten Jahren verspätet mit den Baumpflanzungen anfangen.

PLÄNE FÜR 2024

Als Anschlussprojekt planen wir für dieses Jahr ein „Organik Fertilizer Programm“. Gemeinsam mit den Studenten aus Bima möchten wir ein groß angelegtes Kompost und Düngemittelprogramm ausarbeiten, über welches die Menschen vor Ort lernen, wie komplexe und hochwertige organische Dünger hergestellt werden können. Diese werden wir für unsere Bäume verwenden, sowie für die Farmer auf ihren Feldern.

Außerdem planen wir ein Field Edging Programm in der Region, über welches die Felldränder der Menschen vor Ort mit Fruchtbäumen aufgeforstet werden.





Marente

TREES FOR WATER

Auch mit unserem Trees for Water Projekt nutzen wir Synergieeffekte zwischen Naturschutz durch Wiederaufforstung, sowie der Schaffung nachhaltiger Einnahmequellen für die Gemeinden. Der Fokus liegt hier vor allem auf dem Schutz der umliegenden Wasserquellen. Denn diese sind wegen zunehmender Rodung der Wälder in Gefahr.

FORTSCHRITT

Durch die Aufforstung produktiver Agroforstsysteme an den Flussufern und umliegenden Wasserquellen, können wir Erosion und Überschwemmungen verhindern sowie die Wasseraufnahme der Böden verbessern.

Dort stellten wir dieses Jahr eine große Baumschule fertig, welche nun eine Kapazität von 10.000 hochwertigen, teils veredelten Setzlingen für die nächste Aufforstung Ende 2024 haben wird.



Trees for Water



2000 neue Bäume auf unserem Trees for Water Projekt

Ende 2023 haben wir die erste Runde der Aufforstung für dieses Projekt durchgeführt. Gemeinsam mit unserer Farmer Gruppe haben wir das Land vorbereitet, die Löcher gegraben und organischen Dünger ausgebracht. Anders wie auf unserem Eco Project Wane, müssen wir hier nicht jeden Baum einzeln einzäunen, da die Fläche von einem lebend Zaun mit Stacheldraht verstärkt eingezäunt ist.

ALLE PACKEN MIT AN

Für die Pflanzung selber bekamen wir Unterstützung einer lokalen Mittelschule. Gemeinsam mit insgesamt 50 Schüler/innen pflanzten wir an einem Tag etwa tausend Bäume.

Die restlichen Bäume wurden an den nächsten Tagen von unserer Farmer Gruppe gepflanzt. Unter anderem pflanzten wir Jackfruit-, Cashew-, Sirsak-, Rambutan-, Avocado-, Tamarind- und Beringin Bäume. Außerdem pflanzen die Farmer selber Kaffee im Schatten der neuen Bäume, welcher als ökonomische Grundlage dieser Agroforstsysteme dient.



UNSERE PLÄNE FÜR 2024

Natürlich mehr Bäume!! Wie bereits erwähnt, hat unsere neue Baumschule eine Kapazität von ca. 10.000 Setzlingen, welche wir in der kommenden Saison pflanzen möchten. Das entspricht einer Auffortungs Fläche von ca 12 Hektar.



Schüler der lokalen Mittelschule

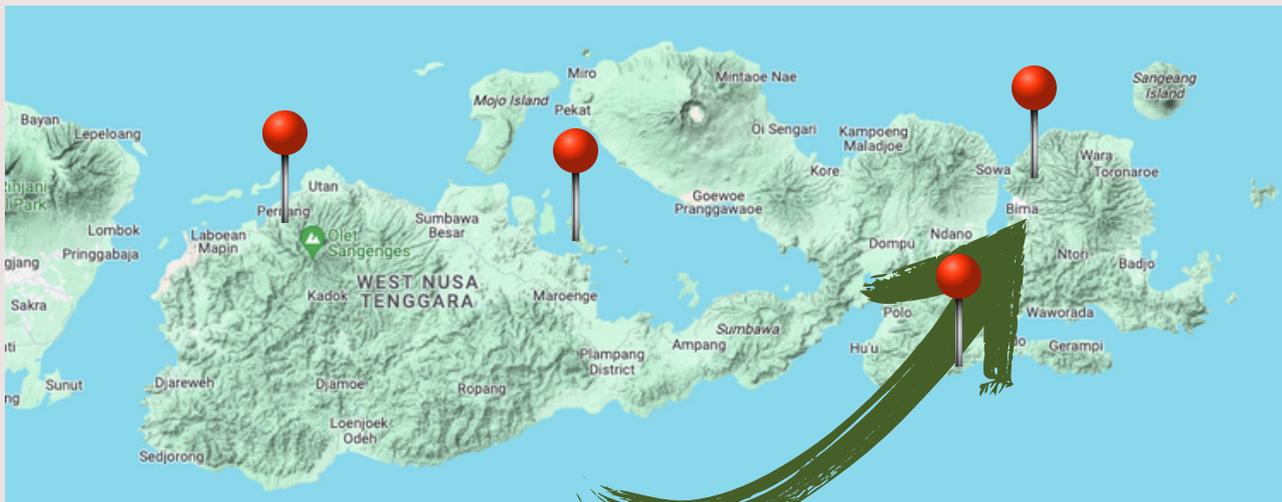
Wie ein Flickenteppich



Unsere Projektflächen in Marente

Unser Ansatz gleicht dem eines Flickenteppichs. Unsere Projektflächen sind degradierte Parzellen, am Fluss entlang, mit teils noch intaktem Wald drumherum. Somit flicken wir quasi den Wald wieder zusammen.

Mit den neuen produktiven Wäldern stoppen wir die Erosion an Sediment, der das Leben in den Flüssen bedroht, erhöhen die Wasseraufnahme der Böden und ermöglichen dem Fluss so auch in sehr heißen und trockenen Zeiten Wasser zu führen und schaffen neue Einkommensquellen für die Menschen vor Ort.



Kota Bima

COMMUNITY GARDEN

In der Stadt Bima arbeiten wir seit einem Jahr mit der Initiative "Kita Berperan" zusammen. Der Name dieser Initiative bedeutet übersetzt so viel wie "Wir tragen etwas bei". Die Gruppe setzt sich aus jungen Lehrern zusammen, die sich den Themen Bildung, Umweltschutz und Sexualerziehung für Kinder widmen.

KITA BERPERAN

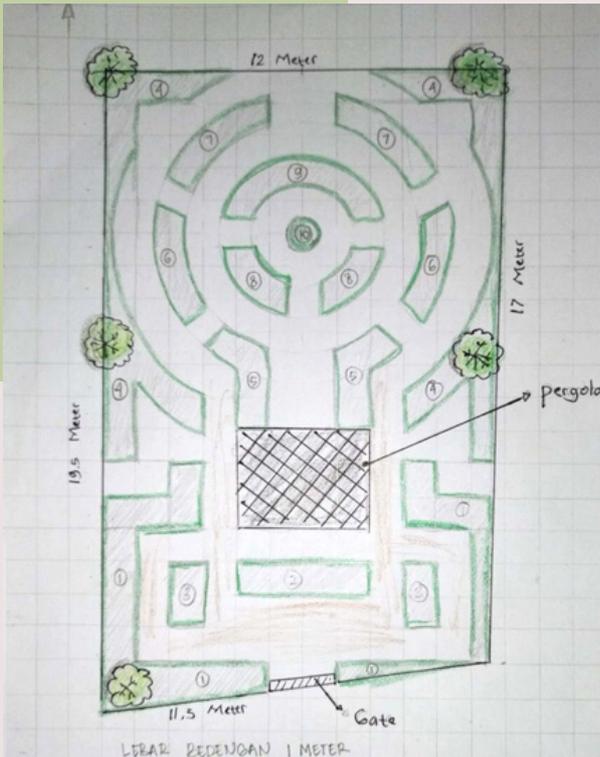
Kita Berperan ist eine Initiative aus jungen Lehrern, welche sich Anfang 2021 gegründet hat, um neben Ihren Tätigkeiten als Lehrer, die Themen anzugehen, welche Sie als besonders wichtig für Ihre Region empfinden.

Von Anfang an hatte die junge Gruppe vor, Gartenaktivitäten in ihr Programm zu integrieren, um praktisches Lernen zu ermöglichen. Daher haben wir zu Beginn des Jahres ihr "Farm Camp" unterstützt, bei dem sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Gemüsesorten wie Süßkartoffeln und Pak Choi im Garten anbauten. Die Erträge wurden anschließend an bedürftige Menschen verteilt.

OVERVIEW

Neben der finanziellen Unterstützung des Farm Camp Projekts haben wir die Gruppe auch durch einen kleinen Workshop zur Herstellung von Kompost unterstützt.



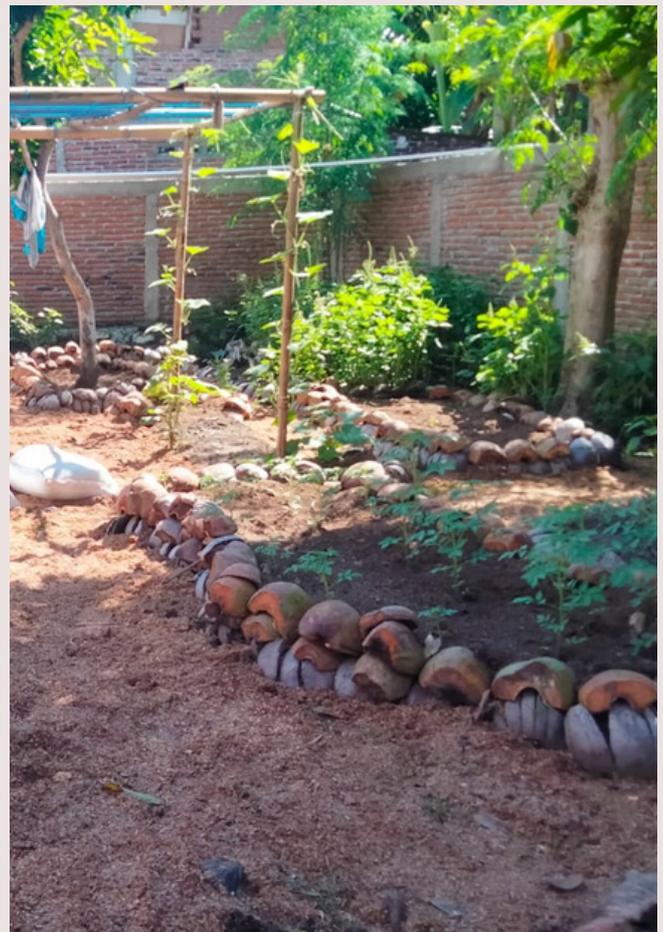


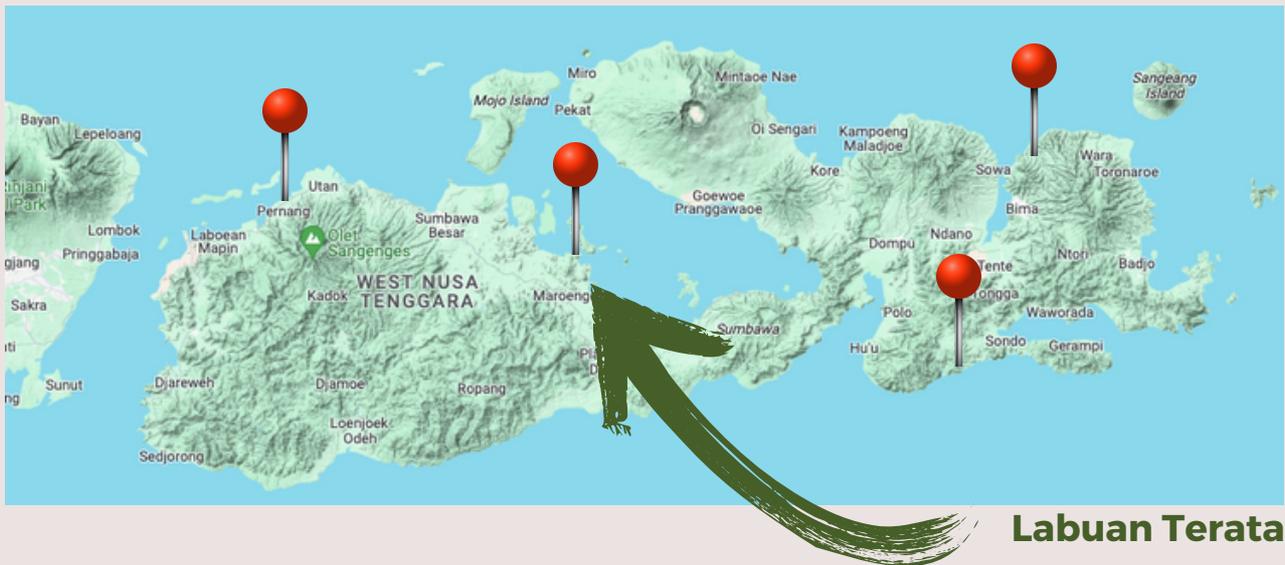
So entstand unser Anschlussprojekt: Community Garden

Aufgrund des großen Erfolgs des ersten Projektes haben wir direkt im Anschluss ein größeres Folgeprojekt geplant: Unser Community Garden Projekt. Gemeinsam haben wir einen Permakultur-Garten geschaffen, der zu einem Lernort werden soll. Die Fertigstellung erfolgte Ende des letzten Jahres. Nun säen und ernten wir dort gemeinsam mit den Kindern eine Vielzahl von Pflanzen, und lernen die Idee der Permakultur zu verstehen. Ziel ist es, den Kindern die Kreisläufe der Natur näherzubringen und ihre Bewunderung für unsere Umwelt zu stärken.

EDUCATION FOR CONSERVATION

Zusätzlich unterstützen wir die Lehrer bei der Durchführung des Bildungsprogramms "Education for Conservation", des Biologen und Umweltschützers Stanislav Lhota. Somit wurde dieser Garten zu einem Klassenzimmer unter freiem Himmel.





MANGROVE PROJECT

Neben unseren Projekten an Land, hat sich dieses Jahr eine aufregende Möglichkeit aufgetan. An der Küste in der Projektgegend unseres Trees for Water Projektes, können wir eine 20 Hektar große Fläche mit Mangroven aufforsten.

ES GEHT EBEN UM MEHR ALS NUR BÄUME

Wo einst große Mangroven Wälder standen, stehen heute unzählige Schrimp Farmen. Aber auch die Nutzung der Mangroven als Tierfutter oder Feuerholz führten dazu, dass Ihr Bestand dramatisch abgenommen hat.

Viele der heute brachliegenden Flächen bieten das Potenzial zur Wiederaufforstung. Dem haben wir uns nun angenommen!!

Mangroven haben nicht nur das Potential, die lokale Umweltbedingungen zu verbessern, sondern auch alternative Einkommensmöglichkeiten zu schaffen. Es gibt einige NGOs, die sich darauf konzentrieren, Fischer-Gemeinden den Wert intakter Mangrovensysteme für die lokale Wirtschaft zu vermitteln. Gut verwaltete Mangrovenwälder sind die Lebensgrundlage für zahlreiche Fisch- und Krabbenarten. In Zukunft streben wir eine Zusammenarbeit mit diesen NGOs an, doch dafür müssen wir einen Schritt zurückgehen und die Mangrovenflächen erst wieder aufforsten.

AKTUELLER STAND

Gemeinsam mit einem Mangroven Experten, welcher die technischen Aspekte der Wiederaufforstung überwacht, haben wir ein Konzept ausgearbeitet und bereits eine 7 Hektar große Versuchsfläche von der Regierung in Sumbawa zur Verfügung gestellt bekommen. Auch eine erste Untersuchung des Landes konnten wir durchführen, um sicherzustellen, dass die Mangroven auch sicher wachsen können.



Der bürokratische Jungle

Auch die Finanzierung dieses Projektes ist bereits gesichert. Nun gilt es bloß noch eine Hürde zu überwinden. Denn uns geht es mit unseren Projekten darum, einen echten Mehrwert für die Menschen und vor allem für die Natur zu generieren. **Daher möchten wir nicht am Handel mit sogenannten Kohlenstoff-Zertifikaten teilnehmen.**

Da wir für die 7 Hektar Versuchsfläche keine Konzessionen von der Regierung erhalten, sondern lediglich die Genehmigung, diese Flächen mit Mangroven wieder aufzuforsten, brauchen wir eine Absicherung von der indonesischen Regierung, den Kohlenstoff, welcher in unseren neu gepflanzten Mangroven eines Tages gebunden sein wird, nicht zu zertifizieren und zu verkaufen, beziehungsweise Ihren eigenen Bemühungen im Kampf gegen den Klimawandel anzurechnen.

Ein paar Mangroven wachsen bereits auf der uns zugeteilten Fläche

Da derzeit ein sehr großes Interesse an den Kohlenstoffmärkten besteht und das monetäre Potenzial des Kohlenstoff-Zertifikatehandels von vielen Akteuren erkannt wurde, ist es für uns eine Herausforderung, in diesem bürokratischen Jungle einen Überblick zu bekommen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir bald zu einer Einigung gelangen werden, um sicherzustellen, dass der gebundene Kohlenstoff nicht auf den Märkten gehandelt wird und somit einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz leistet. Daher gehen wir davon aus, dass wir dieses Projekt bald in Angriff nehmen können.



Semarang

HARMONI ALAM

Mit unserem Harmoni Alam-Programm planen wir eine Kollaboration mit Kleinfarmer in Westjava um Agroforstsysteme mit Nutzhölzern wie Sengon, Balsa und Mahagoni-Bäumen sowie Zwischenfrüchten wie Taro, Ingwer und Kurkuma zu etablieren. Das Ziel ist es, eine Alternative zu zerstörerischen landwirtschaftlichen Methoden wie Brandrodung, Monokultur oder illegalen Bergbauaktivitäten zu schaffen.

MIYAWAKI WALD

Das besondere an diesem Programm ist die Integration einer Parzelle, welche nach der Miyawaki Methode aufgeforstet wird. Ein Miyawaki-Wald ist eine spezielle Form der Aufforstung, die durch dichte Bepflanzung von einheimischen und endemischen Baumarten auf kleiner Fläche einen schnell wachsenden und biodiversen Wald schafft.

Diese Parzelle wird von den Bauern nicht bewirtschaftet, sondern dient allein als Biodiversitäts Hotspot, welcher im Idealfall in das Agroforstsysteme ausstrahlt.

ANSCHUB-FINANZIERUNG

Agroforstsysteme mit Nutzhölzern sind bereits sehr geläufig auf Java. Jedoch gilt es eine Hürde zu überwinden. Wie fängt man an, in diese Form der nachhaltigen Forst- und Landwirtschaft einzusteigen, wenn die Anschubfinanzierung fehlt?

Ziel ist es für uns, ein auf Reserven basierendes System zu schaffen, das es den Bauern ermöglicht, das Projekt nach der ersten Ernte aus eigener Kraft weiterzuführen.



Wir hoffen, dieses Projekt im nächsten Jahr starten zu können

Trotz zweier aufwendiger Förderanträge konnten wir die Finanzierung für dieses Projekt leider nicht sichern und somit auch nicht starten. Da wir jedoch ein sehr großes Potential in diesem Projekt für die Umwelt und die Menschen in Indonesien sehen, sowie auch selber sehr viel aus einer Zusammenarbeit mit Farmern auf Java für unsere Projekte in Sumbawa lernen können, werden wir dieses Jahr weitere Förderanträge für dieses Projekt einreichen und hoffen dann in der nächsten Regenzeit loslegen zu können.



Land nach der Brandrodung in Wane für den Anbau von Mais

HERAUSFORDERUNGEN

Mit unsere Projekten stehen wir vor ständigen Herausforderung auf verschiedensten Ebenen. Neben erschwerten Umweltfaktoren, sind es vor allem soziale Faktoren, welche unsere Arbeit äußerst kompliziert machen. Wir lassen uns aber nicht entmutigen. Im Gegenteil!! Genau wegen dieser Probleme sind wir überzeugt, dass wir gemeinsam mit all den tollen Menschen, welche die Probleme angehen möchten, Lösungen finden werden, welche uns ein gesundes Zusammenleben mit der Natur ermöglichen werden.

UMWELT

- Extrem degradierte Flächen
- Extreme Hitzeperioden und Dürren
- Überschwemmungen und Erosion
- Unvorhersehbare und kürzer werdende Regenzeiten
- Brandrodung
- Einsatz von hochgiftigen Pestiziden und Herbiziden

SOZIAL

- Bäume brauchen viel Zeit, bis sie Früchte & Nüsse tragen. Die Menschen sind gezwungen nach kurzfristigen und schnelle Profiten zu suchen.
- Korruption und fehlende Rechtsstaatlichkeit erschwert die Arbeit.
- Trotz hoher gesellschaftlicher Akzeptanz gibt es immer einzelne Personen, welche versuchen unsere Projekte entweder für sich zu instrumentalisieren, oder zu sabotieren.



Einige unserer Bäume in Wane

FINANZEN

Unsere Arbeit und all diese Projekte wären ohne euch nicht möglich gewesen! In diesem Teil möchten wir euch aufzeigen, wie das Geld verwendet wurde.

EINNAHMEN

Insgesamt hatten wir Einnahmen in Höhe von 23.650 €. Dabei stammten 9.541 € noch aus dem Vorjahr unserer indonesischen Organisation (Yayasan). Ein Großteil davon (6000 €), stammte von der Panterito Stiftung mit deren Förderung wir dieses Jahr unser Trees for Water Projekt verwirklicht haben.

Außerdem erhielten wir insgesamt 12.789€ an Privatspenden an die More than a Tree gUG, sowie eine Förderung der Barthel Stiftung für unser Community Garden Projekt in Höhe von 1.320€.

Yayasan

9.541,18 €

Spenden

12.789,30 €

Fördergelder

1.320,00 €

TOTAL

23.650,48 €

AUSGABEN

Im letzten Jahr konnten wir insgesamt 3400 neue Bäume pflanzen. Verrechnen wir das mit allen Ausgaben aus 2023 minus der Projektkosten für unser Community Garden Projekt (da dieses Projekt nicht auf Baumpflanzungen ausgelegt ist), kommen wir auf **5,74 € pro gepflanzten Baum**.

Natürlich geht es für uns um mehr als nur einen Baum. Im Fokus unserer Arbeit steht der Mensch und die Natur. Jedoch ist es für uns als junge Organisation ein wertvoller Vergleichs- und Kontrollwert, um auch verantwortungsvoll und transparent mit euren Spenden umzugehen.

Admin More than a Tree
914,69 €

Eco Project Wane
2.869,44 €

Trees for Water
6.151,67 €

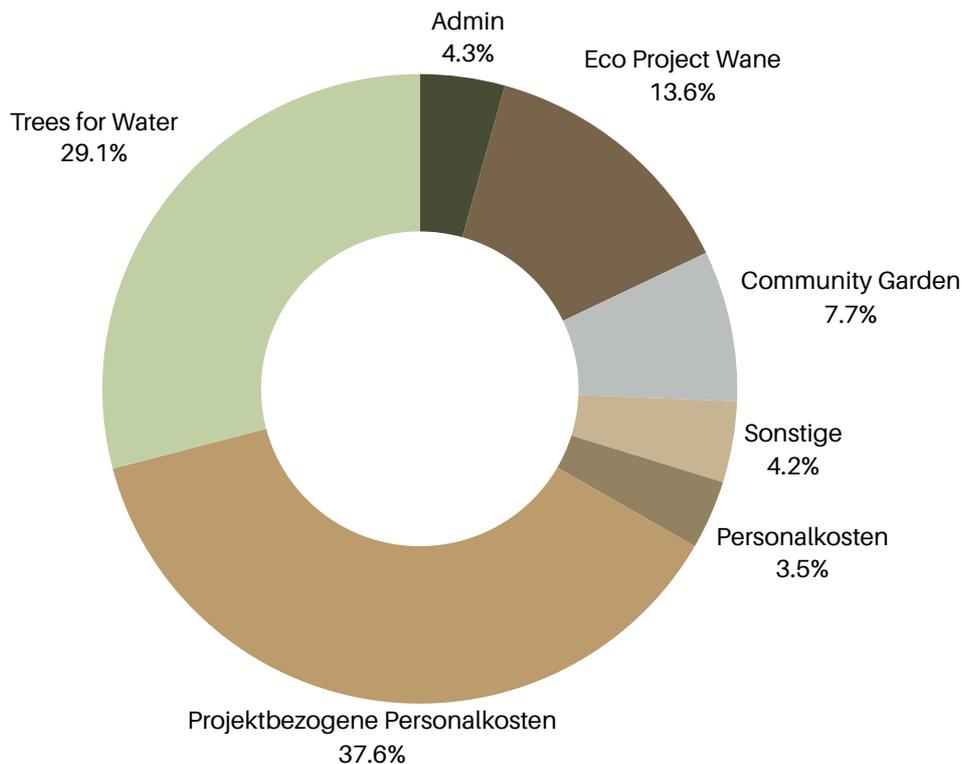
Community Garden
1.637,79 €

Sonstige
882,05 €

Personalkosten
750,00 €

Projektbezogene Personalkosten
7.950,00 €

TOTAL 21.155,64 €



AUSSICHTEN 2024

Und was steht nun alles in 2024 an? Na wir möchten noch viel mehr Bäume pflanzen!! Wir haben uns das Ziel gesetzt in der kommenden Regenzeit 11.000 neue Bäume zu pflanzen. Dabei sollen 10.000 Bäume auf unserem Trees for Water Projekt, sowie weitere 1000 Bäume auf unserem Eco Project Wane Projekt gepflanzt werden. Neben den Bäumen an Land möchten wir außerdem 7 Hektar Mangroven aufforsten.



Gemeinsam mit dem Forstamt auf unserem Eco Project Wane

Wir haben uns große Ziele gesetzt

Neben den Baumpflanzungen starten wir weiter kleinere aber genauso wichtige Nebenprojekte wie unser Programm zur Herstellung von organischen Düngemittel. Auch ein Programm für die Herstellung von natürlichen Herbiziden und Insektiziden ist in Planung. Dafür bekommen wir dieses Jahr Unterstützung von Raihan, welcher diese Programme auf unserem Eco Project Wane koordinieren wird. Wir werden euch bald mehr in unserem nächsten Newsletter über Ihn und unser Team in Indonesien berichten.

Mit der Farmer Gruppe auf unserem Trees for Water möchten wir die volle Kapazität unserer neuen Baumschule nutzen und 10.000 neue Bäume pflanzen. Die Strukturen sind nun geschaffen und vor Ort erfahren wir viel Unterstützung von den Menschen. Wir schätzen die Kosten in der kommenden Aufforstung auf 4-5 € pro gepflanzten Baum. Das setzt jedoch eine finanzielle Unterstützung von mindestens 40 - 50.000 € voraus. Damit haben wir uns ein großes Ziel gesetzt in diesem Jahr und hoffen diese Summe über Fördermittel und Spenden zu erreichen.

WIR DANKEN EUCH!

Geld ist und bleibt das dringendste Mittel für die Umsetzung unserer Projekte. Wir haben mittlerweile die Strukturen unsere Projekte sowie deren Auswirkungen auf die Natur und die Menschen zu skalieren. Ohne eure Unterstützung wären wir nie so weit gekommen! Dafür möchten wir all unseren Unterstützern von Herzen danken!



Ihr möchtet unsere Arbeit weiter unterstützen?

Wir möchten Euch herzlich dazu einladen, weiterhin Teil unserer Mission zu sein und uns dabei zu unterstützen, unsere Ziele für das kommende Jahr zu erreichen.

Zusätzlich zur finanziellen Unterstützung gibt es auch andere Möglichkeiten, wie Ihr Euch einbringen könnt. Wir suchen engagierte Menschen, die uns bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, uns helfen, Fundraising-Veranstaltungen zu organisieren oder uns einfach mit frischen Ideen und deren Umsetzung unterstützen.

Ob Ihr nun Zeit, Talente oder Ressourcen teilen möchtet, jede Form der Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und trägt dazu bei, positive Veränderungen in unserer Welt zu bewirken 🌱



Dankeschön

Für mehr Informationen, besucht unsere Website www.morethanatree.org oder scannt einfach den QR code ;)



Kita menghijaukan masa depan! -
Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige
Zukunft!

Herausgeber:

*More than a Tree gUG
(haftungsbeschränkt)
Nieskyerstraße 28
71088 Holzgerlingen*

*mail@morethanatree.org
www.morethanatree.org*

Spendenkonto:

More than a Tree gUG (haftungsbeschränkt)
IBAN DE97430609671300315500
BIC GENODEM1GLS